

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Kulturausschusses

vom:	27.03.2001
von:	16.00 Uhr
bis:	18.30 Uhr
Ort:	Siegerlandmuseum - Reinhold-Koehler-Zimmer - Oberes Schloss

Anwesend waren:

I. Vom Kulturausschuss:

Stv Dittert, Katrin - als Vorsitzende -
AM Dornseifer, Manfred
Stv Eberlein, Klaus-Peter - bis 17.00 Uhr -
Stv Fries, Traute
Stv Dr. Holzäpfel, Heinz
Stv Katz, Reinhilde
AM Klauser, Raimund - für AM Prof. Dr. Hoppe, Hans -
Stv Mues, Steffen - ab 16.05 Uhr -
AM Rabanus, Bernd
AM Stinner, Jürgen
AM Dr. Stündel, Dieter
Stv Tielsch, Ingrid Karin - für AM Wagner, Klaus-Peter -
Stv Wunderlich, Horst
AM Dr. Zwinscher, Jörg Martin - für Stv Eberlein, Klaus-Peter ab 17.00 Uhr -

II. Beratende Mitglieder:

AM Meinhardt, Lothar
AM Stöcker, Friedrich Wilhelm

III. Als Zuhörer:

AM Knaack, Peter
AM Maziejewski, Achim

IV. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr
VA Körper
VA Walbergs

VA Lange
Leiterin Museen Prof. Dr. Blanchebarbe
Leiter Theater-Siegen-Konzerte Reitschuster
Stellv. Leiter VHS Hiller - bis TOP 5 -
Stadtarchivar Menk
VA Burwitz
Dipl.-Ing. Roth - bis TOP 6 -
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Prof. Dr. Hoppe, Hans
AM Wagner, Klaus-Peter

Außerhalb der Tagesordnung ehrt Frau Dittert im Namen des Kulturausschusses den aus dem Dienst scheidenden Stadtarchivar Friedhelm Menk.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (UWG)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Frau Tielsch bestimmt.

9. KultA 27.03.2001

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.01.2001

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

9. KultA 27.03.2001

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

9. KultA 27.03.2001

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Marketingkonzept für das Siegerlandmuseum im Oberen Schloss sowie für die städtische Galerie im Haus Oranienstraße

Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.2001

Frau Fries bringt vor, die SPD-Fraktion stimme dem Antrag zwar grundsätzlich zu, sei jedoch skeptisch, ob das zu erstellende Konzept letztlich auch eine praktische Umsetzung erfahren werde. Sie hält die Beteiligung einer Werbeagentur oder der Universität für sinnvoll.

Frau Tielsch, Herr Stöcker und Herr Klauser begrüßen den Antrag. Herr Stöcker schlägt vor, getrennt von einer Marketingstrategie eine Museumskonzeption zu entwickeln. Herr Klauser regt eine Kopplung des Siegerlandmuseums an Aktivitäten des Museums für Gegenwartskunst an.

Herr Dr. Holzäpfel betont, zunächst solle sich nur die Verwaltung mit der Ausarbeitung der Konzeption befassen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Marketingkonzept für das Siegerlandmuseum im Oberen Schloss sowie für die städtische Galerie im Haus Oranienstraße zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. KultA 27.03.2001

4.2 Umbenennung der Hindenburgbrücke

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 09.03.2001

Herr Klausner erläutert, da sich die Unterstadt im Umbruch befinde und die Brücke vollständig neu errichtet werde, biete sich die Umbenennung an. Der Name „Hindenburgstraße“ sei traditionell verankert und müsse erhalten bleiben. Er unterstreicht die Bedeutung der Symbolik, die durch die gegensätzlichen Persönlichkeiten Paul von Hindenburgs und Walter Krämers erzeugt werde.

Die CDU-Fraktion lehne den Antrag ab, so Herr Dr. Holzäpfel. Die Leistungen des ehemaligen Reichspräsidenten Hindenburg dürften nicht gegen diejenigen von Walter Krämer ausgespielt werden. Weiterhin dürfe angesichts einer Vielzahl von vorliegenden Wünschen auf Namensgebungen kein Präzedenzfall für eine Namensänderung geschaffen werden. Zudem bildeten Straßen- und Brückenname im Bewusst-

sein der Bevölkerung eine Einheit. Gegen eine Benennung einer neuen Straße nach Walter Krämer seien keine Einwände zu erheben.

Frau Fries plädiert dafür, das neue Brückenbauwerk nach Walter Krämer zu benennen. Mit dieser Ehrung erfolge die Anerkennung der Verdienste dieser herausragenden Siegener Persönlichkeit. Die SPD-Fraktion schließe sich dem Antrag an.

Herr Stöcker und Frau Tielsch stehen der Namensänderung ablehnend gegenüber.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Siegen zu beschließen, dem „Hindenburgbrücke“ genannten Teil der Hindenburgstraße nach Neuerrichtung des Brückenbauwerks den Namen „Walter-Krämer-Brücke“ zu geben.

**Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür (SPD; BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN),
8 dagegen (CDU, UWG), 0 Enthaltungen**

9. KultA 27.03.2001

**5. VHS Siegen;
hier: Siegener Ausweis**

Vorlagenr. 1020/01 - Vorlage vom 07.03.2001

Herr Dr. Holzäpfel und Frau Tielsch stellen fest, das in der Vorlage dargestellte Ergebnis sei erfreulich. Herr Dr. Holzäpfel wendet jedoch ein, die Verwaltung sei dem Auftrag des Ausschusses vom 05.09.2000, eine Übersicht über defizitäre und nicht-defizitäre Kurse der VHS vorzulegen, nicht nachgekommen. Er bittet, die fehlenden Angaben nachzureichen.

Frau Fries kritisiert, dass die mit städtischen Finanzmitteln unterstützte Ausländerhilfe kostenlose Deutschkurse anbiete und damit ein Konkurrenzangebot zur VHS schaffe.

Für Herrn Klauser ist die Vorlage inhaltlich teilweise nicht nachvollziehbar. So werde beim 2. Semester 2000 für VHS-Nutzer/-innen mit Siegener Ausweis der Betrag von 14.361,00 DM sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Kostenseite angesetzt. Zudem werde keine richtige Relation zur Gesamtzahl der Ausweisinhaber/-innen, die sich nach Auskunft der Sozialverwaltung im Jahr 1999 auf 3.297 Personen belaufen habe, gesetzt. Er erhebt seine Forderung, die Verwaltung möge die Vorlage präzisieren und dem Ausschuss erneut vorlegen, zum Antrag.

Herr Mues möchte wissen, ob und inwieweit es durch den Teilnehmer/-innenrückgang zu Zuwendungseinbußen gekommen sei.

Herr Hiller stellt klar, dass bei einer 50%igen Ermäßigung des Teilnehmerentgeltes für Inhaber/-innen des Siegener Ausweises Einnahmen und Einnahmeausfälle in gleicher Höhe entstünden. Die Einnahmeausfälle seien als Kosten zu bewerten. Weiterhin würden sich die in der Vorlage unter 4. genannten Prozentsätze auf die Zahl der Ausweisinhaber/-innen, die VHS-Kurse besucht hätten, beziehen und nicht auf die Gesamtzahl der ausgegebenen Ausweise.

Herr Dr. Rohr ergänzt, der bisherige Rückgang der Teilnehmer/-innenzahl habe nicht zu einer Verringerung der Landeszuwendungen geführt, zumal das Land eine Deckelung vorgenommen habe. Allerdings stelle der Teilnehmer/-innenrückgang speziell bei den Kursen „Deutsch für Ausländer“ ein kulturpolitisches Problem dar, dass im Gegensatz zum angestrebten Abbau des Defizites der VHS stehe.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Klauser):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorlage 1020/01 inhaltlich zu präzisieren und dem Kulturausschuss zur nächsten Sitzung erneut vorzulegen.

**Beratungsergebnis: 2 Stimmen dafür (SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN),
11 dagegen, 0 Enthaltungen**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

◆◆◆ Der Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

9. KultA 27.03.2001

6. Bauliche Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude im Kulturbereich; hier: Maßnahmenprogramm

Vorlagenr. 1021/01 - Vorlage vom 12.03.2001

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt dem Maßnahmenprogramm für die bauliche Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude im Kulturbereich im Haushaltsjahr 2001 zu. Dies geschieht unter dem Vorbehalt, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht für kurzfristig anfallende, unaufschiebbare Maßnahmen anderweitig einzusetzen sind.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. KultA 27.03.2001

7. Sandsteinskulptur „Graf Johann der Mittlere“ von Hermann Kuhmichel; hier: Neuer Standort im Schlossgarten Oberes Schloss - Textplatte

Vorlagenr. 1022/01 - Vorlage vom 12.03.2001

Herr Dr. Holzäfel und Herr Dr. Stündel unterbreiten dem Ausschuss Vorschläge, wie der Textentwurf der Verwaltung redaktionell zu überarbeiten sei.

Beschluss (in Abänderung des Verwaltungsvorschlages):

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt den der Niederschrift beigelegten Text der Eisengussplatte (Legende) für das Standbild "Graf Johann der Mittlere" am neuen Standort im Schlossgarten des Oberen Schlosses.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. KultA 27.03.2001

8. 10. Rubenspreisverleihung der Stadt Siegen im Jahre 2002;
hier: Präsentation der Preisträgerausstellung im „Museum für Gegenwartskunst“ - Vertragliche Vereinbarung

Vorlagenr. 1023/01 - Vorlage vom 12.03.2001

Frau Fries ist der Auffassung, die Stadt dürfe die Federführung bei der Verleihung des Rubenspreises nicht aus der Hand geben, um ihren Einfluss nicht zu verlieren. Zudem sei zu befürchten, dass es über die veranschlagten 50 TDM hinaus zu weiteren Folgekosten kommen werde.

Das Museum für Gegenwartskunst habe sich zur Aufgabe gemacht, ein Ausstellungs-forum für Rubenspreisträger zu sein, so Herr Dr. Rohr. Den Trägerverein des Muse-ums mit der Verleihung zu beauftragen, biete sich daher an, zumal das Museum über die entsprechenden Möglichkeiten zur Durchführung der Veranstaltung verfüge. Zum ersten Mal biete sich die Chance, den Rubenspreis so zu würdigen, wie es ihm ge-bühre.

Herr Stöcker teilt die Bedenken von Frau Fries ebenfalls nicht. Er regt jedoch an, den Arbeitskreis „Rubenspreis“ in den Planungsaktivitäten des Museums für Gegen-wartskunst einzubinden.

Frau Tielsch bewertet die Vergabe als eine Möglichkeit zur Steigerung der Identifi-kation mit dem Museum für Gegenwartskunst, die nicht vertan werden dürfe.

Herr Lange weist darauf hin, dass der im Beschlussvorschlag formulierte Vorbehalt entfallen könne. Entgegen der ursprünglichen Annahme sei die Aufgabenübertra-gung an den Trägerverein als privatrechtliche Institution keine zustimmungspfl-ichtige Privatisierung. Die Beteiligung des Personalrates sei somit entbehrlich.

Beschluss (mit Änderung):

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Kunstaussstellung zur 10. Rubenspreisverleihung an Maria Lassnig, Wien, im Juni 2002 im Museum für Gegenwartskunst durchzuführen. Über Art und Umfang der Aufgabenübertra-gung ist mit dem Trägerverein des Museums eine vertragliche Vereinbarung zu treffen. Die Kostenbeteiligung der Stadt Siegen - Der Bürgermeister - beträgt 50.000,00 DM.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 4 Enthaltungen (SPD)

9. KultA 27.03.2001

9. Kulturkreis Siegerland e. V. ;
hier: Zustimmung zum Finanzrahmen gemäß § 8 der Satzung des Kulturkreises Siegerland e. V. - Haushaltsjahr 2001
- Zuschuss an den Kulturkreis Siegerland im laufenden Haus-haltsjahr

- Abrechnung des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2000

Vorlagennr. 1024/01 - Vorlage vom 12.03.2001

Beschluss:

- a) Dem Wirtschaftsplan des Kulturkreises für das Haushaltsjahr 2001 in Höhe von 948.000,00 DM wird zugestimmt.
- b) Der Zuschuss der Stadt Siegen wird im Haushaltsjahr 2001 vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung auf 435.000,00 DM festgesetzt.
- c) Der Wirtschaftsplan des Kulturkreises wird im Haushaltsjahr 2000 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 7.208,63 DM gemäß Jahresrechnung abgerechnet. Der Fehlbetrag ist im Haushaltsjahr 2001 im Rahmen der Budgetierung auszugleichen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**9. KultA 27.03.2001****10. Zuschüsse an Vereine aus dem Bereich „Theater - Konzerte - Musikpflege“;
hier: Vormerkung der Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2001**

Vorlagennr. 1025/01 - Vorlage vom 05.03.2001

Herr Dr. Holzäpfel bittet, dem Kulturausschuss die Programme der Zuschussesempfänger zur Kenntnis zu geben.**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2001, die Zuschüsse an die Kulturvereine in der Stadt Siegen wie folgt zu verteilen bzw. zu reservieren:

Gruppe 1	- Pauschalzuschuss an die DSB-Chöre	20.000,00 DM
Gruppe 2	- Zuschüsse für sinfonische und geistliche Chormusik, Konzert- und andere Kulturveranstaltungen	11.100,00 DM
Gruppe 3	- Zuschüsse zur Anschaffung von Musikinstrumenten und Notenmaterial	4.000,00 DM
Gruppe 4	- Sonderzuschüsse an kulturelle Einrichtungen der Stadt Siegen	9.000,00 DM
gesamt:	44.100,00 DM	

Das Verteilungsverhältnis entspricht der Zuschussvergabe im Haushaltsjahr 2000. Die Vergaberichtlinien gemäß Vorlage sind anzuwenden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**9. KultA 27.03.2001****11. Theater - Konzerte - Musikpflege;**

hier: Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen im Haushaltsjahr 2001

Vorlagennr. 1026/01 - Vorlage vom 05.03.2001

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung, folgende Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in der Stadt Siegen im Haushaltsjahr 2001:

a)	Ev. Kantorei Siegen	3.600,00 DM
	Bach-Chor Siegen	3.600,00 DM
b)	Folkclub Siegen e. V.	1.500,00 DM
	Verein zur Förderung von Kunst und Kultur im Siegerland e. V. (ehemals VEB "Rampe" e. V.)	1.500,00 DM
	Jazzclub OASE e. V.	3.000,00 DM
	Filmclub Kurbelkiste e. V.	3.000,00 DM

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**9. KultA 27.03.2001**

12. Theater - Konzerte - Musikpflege;
hier: Zuschüsse an Blasorchester und Musikvereine in der Stadt Siegen - Mittelvergabe im Haushaltsjahr 2001

Vorlagennr. 1027/01 - Vorlage vom 05.03.2001

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung, die Zuschüsse an Blasorchester und Musikvereine in der Stadt Siegen im Haushaltsjahr 2001 wie folgt zu vergeben:

1.	Siegerländer Bergknappenkapelle	3.000,00 DM
2.	Siegener Blasorchester	3.000,00 DM
3.	Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Weidenau	3.000,00 DM
4.	Musikverein Eisfeld	3.000,00 DM
5.	Spielmannszug TV Gosenbach	1.200,00 DM
6.	Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Oberschelden	1.200,00 DM
7.	Blechbläserensemble "pro musica sacra"	900,00 DM
		15.300,00 DM

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**9. KultA 27.03.2001**